

# Mit einer Stimme sprechen

## KZVB ist Fördermitglied in der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft

Die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) vertritt die Interessen von 155 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden mit rund 4,8 Millionen Beschäftigten. Seit Juli ist auch die KZVB in dieser starken Gemeinschaft vertreten.

vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt freut sich über diese Entscheidung. „Wir können nun mit vereinter und starker Stimme an dem Ziel einer optimalen Versorgung mit Gesundheitsdienstleistungen in Bayern arbeiten“, sagt er im Interview mit dem BZB, das am 15. September erscheint.

KZVB-Vorsitzender Dr. Rüdiger Schott verweist auf die wirtschaftliche Bedeutung der rund 6.500 bayerischen Zahnarztpraxen: „Wir bieten über 50.000 Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz. Die KZVB zahlt in diesem Jahr rund 2,8 Milliarden Euro für GKV-Leistungen an die Praxen aus. Hinzu kommen Privatleistungen und Zuzahlungen. Noch können wir die flächendeckende Versorgung sicherstellen, aber sie ist akut gefährdet.“

### Medizinische Versorgungsstrukturen ein wichtiger Standortfaktor

Die Ausdünnung der Versorgungslandschaft sieht auch die vbw mit Sorge: „Qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgungsstrukturen sind ein wichtiger Standortfaktor. Fehlen vor Ort Haus- und Fachärzte, wird es für die Unternehmen schwer, Mitarbeiter zu finden und zu halten,“ so Hauptgeschäftsführer Brossardt.

Die vbw unterstützt deshalb die Bemühungen der KZVB für einen echten Bürokratieabbau im Gesundheitswesen und fordert Reformmaßnahmen, die die



Foto: Siberian Art - stock.adobe.com



„Zahnarztpraxen sind auch ein Wirtschaftsfaktor“, begründet Dr. Rüdiger Schott den Beitritt zum größten Arbeitgeberverband Bayerns.



Für vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt ist die medizinische Versorgung ein wichtiger Standortfaktor.

Foto: vbw

Finanzen der GKV stabilisieren. Akuter Handlungsbedarf bestehe zum Beispiel bei der Einführung kostendeckender Beiträge für Bürgergeld-Beziehende, der Dynamisierung des Bundeszuschusses

für versicherungsfremde Leistungen sowie der Absenkung der Mehrwertsteuer für GKV-Leistungen.

Redaktion KZVB